

Fastenaktion 2018: Pfarrnetzwerk Asyl

Auch in diesem Jahr möchten wir in der Fastenzeit zum Nachdenken über unseren Umgang mit Flüchtlingen anregen, ihre Anliegen ins Gebet bringen und ganz konkret um Unterstützung der Arbeit des Jesuit Refugee Service in Kroatien bitten.

An jedem Fastensonntag haben wir Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft gebeten einen Kommentar zur Botschaft von Papst Franziskus zum 104. Welttag des Migranten und Flüchtlings (14. Januar 2018) zu schreiben.

(http://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/migration/documents/papa-francesco_20170815_world-migrants-day-2018.html)

Prof. *MMag. Dr.* Regina Polak, die die Reihe beginnen wird, schreibt dazu: *„Die hier vorgelegten – durchaus verwegenen - migrationspolitischen Vorschläge sind der Beitrag der Katholischen Kirche der beiden Global Compacts 2018 (on migration/on refugees), die zu entwickeln sich die Generalversammlung der UNO 2016 verpflichtet hat. Natürlich ist dem Papst klar, dass diese Vorschläge nicht an jedem Ort der Welt unmittelbar umgesetzt werden können. Der Papst agiert hier als „global player“ und wünscht sich, dass auch wir Gläubigen darüber diskutieren!“*

Wir wollen damit in den Pfarren und Gruppen Gespräche und Diskussionen anstossen und Mut machen für die Belange der Geflüchteten einzutreten und der Angst vor Überfremdung aktiv entgegenzutreten. Wir freuen uns, wenn Pfarren uns ihre Gedanken rückmelden: entweder auf unserer facebookseite <https://www.facebook.com/pfarnnetzwerkasyl/> oder als Beitrag für unsere homepage www.pfarnnetzwerk.at. Hier finden sich auch die Kommentare für die einzelnen Fastensonntage.

Wir laden ein zu einem zentralen Kreuzweg für Flüchtlinge, bei der wir den Leidensweg Jesu damals und den Leidensweg von Flüchtenden heute gemeinsam nachgehen.

Jesus auf der Flucht, 21.02.17, 19.00 Uhr, Pfarre Franz von Sales, Weinberggasse 37, 1190 Wien. Bei der anschließenden Agape gibt es zu Brot & Wein einen Denkanstoß von P. Franz Helm SVD.

Textvorschläge zu Gestaltung von Flüchtlingskreuzwegen finden sich auch auf unserer Homepage: <http://pfarnnetzwerkasyl.at/wp/index.php/unterlagen/>

Ein Hilferuf erreicht uns aus Kroatien vom Jesuit Refugee Service.

Link: <http://pfarnnetzwerkasyl.at/wp/index.php/2018/02/13/spenden-fuer-jesuit-refugee-service-croatia/>

(Hier werden folgen noch Detailinfos eigelegt, die ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen habe.)

Wir würden uns freuen, wenn Pfarren oder Einzelpersonen diese Arbeit durch Spenden unterstützen können. Wir haben als Pfarrnetzwerk Asyl bereits die Unterstützung des JRS in Kroatien in Anspruch genommen, um Geflüchteten zu helfen, die im Rahmen der Dublinverordnung von Österreich nach Kroatien rückgeführt wurden.

